



**LOTTE RANFT**

**DRUCKGRAFIK FÜR SCHULBILDUNG IN AFRIKA**

**"SENEGAL"**

**4 Farb-Original-Grafik, von 4 Metallplatten  
Carborundum-Technik**

**von der Künstlerin auf eigener Tiefdruckpresse auf Bütten 600g,  
37x54cm, gedruckt. Auflage 1-75/75 Blatt, signiert Lotte Ranft.**

## **Unter der Sonne Senegals**

Die renommierte Salzburger Künstlerin Prof. mag.art. Lotte Ranft besuchte 2007 mit Damen des Lions-Club „Amadea“ das Casamance-Delta im äußersten Süden Senegals.

Tief beeindruckt von der Kultur, den Menschen und der Sinnhaftigkeit des Schulbildungsprojekts, das die Salzburger Pädagogin und Historikerin Mag. Gudrun Hagen/Verein Ekando Kumer in den Dörfern vor Ort seit 15 Jahren aufgebaut hat, beschloss Lotte Ranft, einen ganz besonderen Beitrag zu leisten.

Die Künstlerin verarbeitete eine afrikanische Kinderzeichnung zu dieser Druckgrafik: exotisch und echt Ranft. Die Farben Afrikas – verwebt in eine spannende Motivkombination, lassen den Betrachter eintauchen in afrikanisches Lebensgefühl und in die Ursprünglichkeit der eigenen Kindheit.

## **Der Erlös der Druckgrafiken von Lotte Ranft**

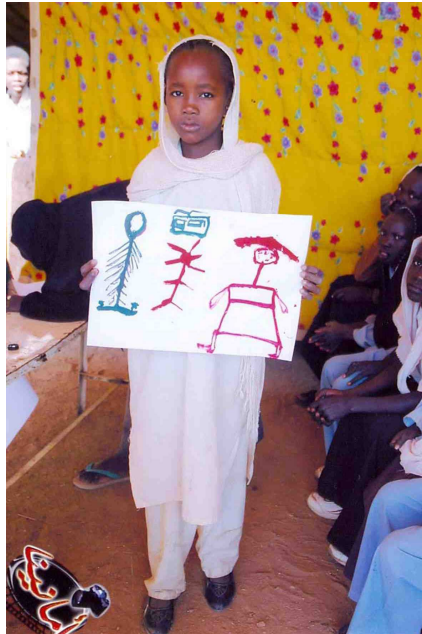
**dient zur Errichtung eines Mädchenwohnheims im Senegal.**

Vorverkaufspreis für SPECIAL FRIENDS: € 150,- (später 170,-) zuzgl. Versand, Vorauszahlung (oder per Nachnahme) an:  
SPENDENKONTO: 1400442780, Salzburger Sparkasse: Blz 20404.

Bestellungen unter „Ranft, Grafik für Afrika“ bei:

---

**EKANDO KUMER**, E.g.V. für Schülerpatenschaften u. „Stoppt Genitalverstümmelung“/ Sudan, Sénégal. **Mag. Gudrun Hagen**, 5023 Salzburg, Piroldstrasse 25, 0662-66 09 08, 0650-660908-2, g.hagen@aon.at, [www.ekando-kumer.at](http://www.ekando-kumer.at)



## LOTTE RANFT – GRAFIK FÜR SCHULBILDUNG IN AFRIKA

Die engagierte Künstlerin, Mag. Lotte Ranft legt durch diese Druckgrafik den Grundstein für ein

### Lionsclub Amadea besucht Schulbildungsprojekt im Senegal

Über 100 Patenkinder des Sbg. Vereins Ekando Kumer leben im Senegal während des Schuljahres 40-80 km fern von zu Hause, um dort weiterbildende Schulen besuchen zu können. Die 12-20 Jahre alten SchülerInnen leben völlig autonom in Schülerwohngemeinschaften, ohne Beistand von Erwachsenen. Sie kochen gemeinsam, waschen ihre Wäsche selbst und helfen sich gegenseitig beim Lernen.

Das hat die Damen des Lions-Club Amadea bei ihrem Besuch 2007 so sehr beeindruckt, dass alle einen besonderen Beitrag leisten wollten.

Überwältigend ist, was Lotte Ranft schuf: ein künstlerisches Werk, dessen Wert nicht nur von Bestand ist, sondern sich vielfach multipliziert.

**Durch den Erwerb einer Druckgrafik von Lotte Ranft helfen Sie mit, ein neues Wohnheim für 25 Mädchen zu realisieren.**

## Mädchenwohnheim im Süden Senegals

Bisher lebten die 25 Mädchen in einer Hütte aus Sonnen-getrocknetem Lehm. Diese Unterkunft ist jetzt gefährlich baufällig geworden, sodass man von außen sogar Sprünge in der Lehmmauer durchsehen kann. Ihr Einsturz wäre eine Bedrohung für die Mädchen, die drin schlafen. Sie sollen ein haltbares Wohnhaus aus gebrannten Ziegeln bekommen, und Platz für richtige Betten.

### Die österreichische Vorgeschichte zur afrikanischen Bildvorlage

Die engagierte Salzburgerin Frau Mag. Peukert hatte als Mutter von Kindergartenkindern auf dem Spielplatz unweit der Pfarrkirche St. Severin in Sbg.-Sam/Langwied die FreundInnen ihrer Kinder aus der Nachbarschaft angeregt, Bilder für Kinder in Afrika zu malen, die Frau Mag. Gudrun Hagen als Geschenke mitnahm.

Gudrun Hagen besorgte dort ihrerseits den afrikanischen Kindern Farben und Pinsel, damit auch diese ihrer Freude am Malen Ausdruck verleihen und sich durch eigene Werke bei den österreichischen Kindern bedanken konnten.

Lotte Ranft gefiehl Amira's Bild so gut, dass sie es als Basis für ihre Grafik auswählte.

### Schulbildung ist Hilfe zur Selbsthilfe – eine effiziente Entwicklungshilfe

Der Erfolg der Schulbildungs-Projekte von Gudrun Hagen/Verein Ekando Kumer im Senegal und im Sudan („Stoppt die Genitalverstümmelung der Mädchen“) basiert auf der Unterstützung durch Patenschaften und Spenden, um die laufend gebeten wird. Viele SalzburgerInnen haben sogar Frau Marie Pierre Diatta kennengelernt, eine der Projekt-Verantwortlichen im Senegal, die 2004 den Bürmooser Eine-Welt-Preis erhielt.

Warum die Menschen so arm sind, dass sich die meisten Familien Schulbildung für ihre Kinder nicht leisten können? Werfen Sie einen Blick auf die Homepage. Mit € 20,- werden Sie förderndes Mitglied bei E.K. und erhalten jährlich 1-4 Newsletter und eine Einladung zu einer spannenden Veranstaltung.

**EKANDO KUMER**, E.g.V.f. Schülerpatenschaften u.„Stoppt Genitalverstümmelung“/ Sudan, **Sénégal Mag<sup>a</sup>. Gudrun Hagen**, 5023 Salzburg, Piroldstrasse 25, 0662-66 09 08, g.hagen@aon.at, [www.ekando-kumer.at](http://www.ekando-kumer.at). **SPENDENKONTEN:**

---

Sbg. Sparkasse Blz 20404: Sudanprojekt: 1400907055. Senegalprojekt:1400 442780